

**Lokale Aktionsgruppen: 36 und 7**

LAG Wittelsbacher Land/LAG Dachau AGIL

**Projektbezeichnung:**

Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land

**Zeitplan:**

Beginn: 2012

Abschluss: 2015

**Träger des Projektes**

LAG Wittelsbacher Land e. V.

Münchenerstr.9

86551 Aichach

**Handlungsfeld**

WBL: Dieses Projekt ist nicht im REK des WBL enthalten (Zuordnung zum Handlungsfeld Kultur)

Dachau AGIL: Bei Dachau AGIL e. V. ist das Thema im REK (Projektnummer 51) enthalten und dem Handlungsfeld *Identität – Geschichte – Kultur – Bildung* zugeordnet.**Projektkurzbeschreibung und Ausgangslage**

Volksmusik hat eine lange Tradition und ist ein wichtiger regionaler Identifikationsfaktor für Bürger. Das Projekt wird die vorhandenen Volksmusikgruppen in einem Netzwerk zusammenbringen und so deren Wahrnehmung in der Bevölkerung stärken. Eine gemeinsame Internetseite wird die Veranstaltungen bündeln und aufeinander abstimmen. Durch gezielte Veranstaltungen in Schulen, bei Jugendverbänden und Volkshochschulen wird die Volksmusik dargestellt und als kultureller Bestandteil erlebbar gemacht. Vorhandenes Material zur Volksmusik wird gesammelt, dokumentiert und so vor dem Verlust gesichert. Mentoren werden ausgebildet, die auf Anfrage ihr Wissen weitergeben können. Damit wird der Weiterbestand für die Zukunft / nachfolgende Generationen gesichert.

**Ausführliche Projektbeschreibung**

Volksmusik war früher ein fester Bestandteil des täglichen Lebens (weltlich und kirchlich) – nicht nur auf dem Lande, sondern auch in größeren Dörfern und Städten. Die Einbindung der Volksmusik in das tägliche Leben hat einmal zu einer deutlichen Strukturierung des Jahresablaufes geführt (Kirchweih, Weihnachten, Ostern, Jahreszeiten, etc.) und andererseits einen großen Beitrag zu Identität und Heimatgefühl (Herzensbildung) geleistet. Gleichzeitig war Volksmusik eine Musik des Alltags; Noten wurden kaum aufgezeichnet, Liedgut wurde von Person zu Person mündlich weitergeben. Volksmusik war daher eine lebendige Musikkultur. Diese Lebendigkeit ist heute ein großes Manko. So wurden Noten und Lieder nicht systematisch gesammelt. Die Weitergabe der Volksmusik war an bestimmte, prägende Persönlichkeiten gebunden. Daher steht die Volksmusik heute vor der Herausforderung, zum Einen das Liedgut so festzuhalten, dass es in Kindergärten, Schulen und Volkshochschulen an die Bevölkerung weitergegeben werden kann und zum Anderen die Volksmusikgruppen so zu vernetzen, dass sie wieder in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und so ihren Teil zum Brauchtum beitragen können. Zugleich soll langfristig die Weitergabe an kommende Generationen gesichert werden. Das Projekt wird dazu beitragen, dass sich Volksmusik im „Leben“ verankert.

Echte Volksmusik muss aus ihrem Nischendasein herauskommen und sich der „Verschlagerung“ der Volksmusik, wie sie z. B. im Fernsehen geschieht, annehmen können. Dies bedeutet, dass Netzwerkarbeit, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, Information und Schulung (gezielte Nachwuchsförderung) wesentliche Bestandteile des Projektes sein werden.

Das Projekt stärkt das Bewusstsein für die regionale Volkskultur bzw. zu den traditionellen Wurzeln und fördert die Identität mit den Landkreisen Aichach-Friedberg und Dachau. Es baut die Attraktivität des Lebensraumes im Landkreis Dachau sowie Aichach-Friedberg aus und bewahrt die tradierten, kulturellen und gesellschaftlichen Ressourcen für kommende Generationen. Da der „touristische Aspekt“ im Norden von München (speziell Aichach-Friedberg und Landkreis Dachau) immer mehr ausgebaut wird, kann die Volksmusik, wie im Oberland, hierfür viel mehr genützt werden und bildet einen Magnet für touristische Highlights, die sich signifikant von anderen Regionen unterscheiden. Kinder, Jugendliche und jungen Familien werden an das „regionale Erbe“ (Musik, Gesang, Tanz, Muttersprache, Tracht und Bräuche) herangeführt, damit dieses weiter getragen und abgesichert wird.

**Zielsetzungen des Projektes**

- Leistung eines wertvollen Beitrags zur kulturellen Förderung des Nachwuchses
- Erhalt und Wiederbelebung der Volksmusik als identitätsstiftendes Merkmal
- Förderung der kulturellen Zusammenarbeit in den beiden Landkreisen
- Verankerung der Volksmusik im Bewusstsein der Bevölkerung und damit Steigerung der

## **Projektmaßnahmen**

### 1. Projektmanagement

Hiermit ist der Aufbau eines Projektmanagements gemeint, das übergreifend für die beiden Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau folgenden Aufgaben übernimmt:

- Verantwortliches Begleiten des Projektes in Absprache mit dem LAG-Management von Wittelsbacher Land und Dachau AGIL e. V.
- Erstellung eines jährlichen Berichts und Endberichts zu Evaluierungszwecken
- Aufbau eines Netzwerkes mit den bestehenden Volksmusikgruppen in den beiden Landkreisen. Dies beinhaltet das Sammeln und die Dokumentation der relevanten Daten der Volksmusikgruppen in den beiden Landkreisen, die Kontaktaufnahme mit den Volksmusikgruppen, das Erarbeiten der Spezifika der einzelnen Volksmusikgruppen und die Organisation und Durchführen der jährlichen Treffen mit den Volksmusikgruppen
- Organisation (inkl. Inhalte für Medien) und Moderation bei der Durchführung beider Veranstaltungen
- Gewinnung von Multiplikatoren und fungieren als Ansprechpartner für die Multiplikatoren
- Unterstützung bei der Erstellung des Curriculums für die Aus- und Weiterbildung der Multiplikatoren
- Begleiten der Ausbildung für die Multiplikatoren und Vorbereitung des Workshops
- Kontaktaufnahme und Überzeugungsarbeit in möglichst allen Grundschulen und Kindergärten aus den beiden Landkreisen zur Durchführung von Musikveranstaltungen und Multiplikatorenschulungen
- Datensammlung- und pflege für die geplanten Internetseite
- Unterstützung beim Aufbau und Betreuung des Opac-Systems für die regionale Musikbibliothek, sowie die Verwaltung der Nachlässe
- Abklären von GEMA-Ansprüchen, Nachlassrechten und Datenschutz bei Veröffentlichungen
- Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Volkshochschulen zur langfristige Aufnahme von Volksmusikthemen oder Weiterbildungsangeboten in das Programm der Volkshochschulen

Unterstützung beim Inhaltsverzeichnis für Liederbuch und Branchenbuch in Abstimmung mit den fachlichen Stellen

Aufgrund der Komplexität der Aufgaben ist die Beschäftigung des Projektmanagements über mind. drei Jahre notwendig.

### 2. Regionale Musikbibliothek

Hierbei sollen Bücher und Noten zur Volksmusik für die haptische und Online-Ausleihe bereitgestellt werden (siehe Punkt 5, Erstellen einer gemeinsamen Internetseite); es handelt sich hierbei entweder um Nachlässe oder um zugekaufte Bücher oder Noten. Organisiert und verwaltet werden die Inhalte der „regionalen Musikbibliothek“ durch das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen (z. B. AK Kultur oder Vereinsmitglieder). Die regionale Bibliothek soll zum Teil in die Räumlichkeiten der Kreisheimatbücherei unterbracht werden.

#### Konzept der Ausleihe (Öffnungszeiten, Betreuung)

- Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Vor-Ort-Betreuung bzw. die Eingabe in das Opac-System
- Beratung und Ausleihe 1x oder mehr im Monat (je nach Bedarf)
- Aufbereitung der anzuschaffenden Medien
  - o Regionales Material vom VMA OBB – veröffentlicht und unveröffentlicht
  - o Regionales Material vom Bezirk Schwaben
- Bewertung der Medien durch die Volksmusikberatungsstelle bzw. Landesverein für Heimatpflege, um keine Konkurrenzsituation zu schaffen
- Austausch von Medien mit den Volksmusikarchiven Oberbayern und Schwaben

### 3. Qualifizierung von Multiplikatoren zur Volksmusik sowie Durchführung von Veranstaltungen

Damit sind Qualifizierungsmaßnahmen für spätere Multiplikatoren gemeint, die in Kindergärten, in Schulen, in Musik-Schulen und auf Veranstaltungen ihr Wissen zur Verfügung stellen und so mehr und mehr Menschen für die Volksmusik und deren aktuelle Ausprägungen begeistern. Das Curriculum für die Qualifizierung wird durch das Projektmanagement vorbereitet und mit dem Schulamt und Lehrern abgestimmt. Unterstützt wird die Qualifizierung durch die Fachstellen der Volksmusikarchive des Bezirks Oberbayern und Schwaben. Durch ein abgestimmtes Curriculum

und durch gemeinsame Materialien für die Multiplikatoren werden qualifizierte Veranstaltungen angeboten. Die Materialien für die Veranstaltungen werden sowohl in digitaler Form (Musik-CD oder/und ein Film über Volksmusik) als auch in Printform für die Multiplikatoren erstellt.

- Zielsetzung: Kursangebote für Kindergärten, Schulen, Laienbildung
- Zielgruppe: Kindergärtnerinnen, Lehrer, ChorleiterInnen, Laien-Dozenten, Volksmusikanten
- Inhalt: Lerninhalte und Praxis

Die Multiplikatoren sollten jährlich mindestens 20 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen jeweils im Landkreis Aichach-Friedberg sowie Dachau durchführen.

#### 4. Durchführen einer Startveranstaltung (oder Veranstaltungsreihe) in beiden Landkreisen

Diese Maßnahme ist in den beiden Landkreisen wichtig, um Politik, Organisationen und Bürger für das Thema „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ zu gewinnen und die Aktivitäten der nächsten beiden Jahre vorzustellen.

#### 5. Erstellen einer gemeinsamen Internetseite

Die Internetseite soll beinhalten:

- ein Redaktionssystem (CMS = Content-Management-System)
- Verwaltung und Pflege (CRM-System) mit Zugriffsrechten
- ein Datenbanksystem für die Pflege von den Musikgruppen, von Veranstaltungstermine und von Materialien
  - o Datenbank Volksmusikgruppen
  - o Datenbank Veranstaltungen
  - o Datenbank regionale Bibliothek
  - o Kommunikationsplattform
  - o die Einrichtung eines Online-Pressespiegels

In die Internetseite soll auch die geplante „Regionale Musikbibliothek“ integriert werden. Darunter ist ein Ausleihsystem von Literatur, Noten usw. zu verstehen, das kostenlos für alle Bürger angeboten wird. Hierbei sollen nur GEMA-freie Musikstücke und keine Partituren angeboten werden. Die angebotenen Medien sollen dem Allgemeinwohl dienen und keinen Wettbewerb zu den vorhandenen Online-Shops darstellen, die musikalische Medien zum Verkauf oder zum Download anbieten.

#### 6. Medien

Hierzu sind Flyer zu mehreren Projektthemen sowie die Beilage der Flyer in den Zeitungen der beiden Landkreisen, die Erstausrüstung der regionalen Musikbibliothek durch Ankauf von Musikantennachlässen, ein kleines Liederbuch und ein Branchenbuch geplant.

#### **Nutzen, Wirkung, Bedeutung für die Region**

Das Projekt „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ wird folgende Bereiche in der Region verändern:

- Stärkung des Bewusstseins für regionale Volkskultur bzw. den traditionellen Wurzeln und Förderung der Identität und des Zusammengehörigkeitsgefühls in den Landkreisen Dachau und Aichach-Friedberg.
- Erhalt, Förderung und zukunftsfähige Weiterentwicklung des regionalen Lebensraumes mit seinen musikalischen Eigenheiten in der Volkskultur, d.h. in Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz, Muttersprache, Tracht und Bräuchen
- Feldforschung und Dokumentation der regionalen Volksmusik.
- Mit zeitgemäßen Beratungs- und Fortbildungsangeboten auf verschiedenen Ebenen und im Kontakt mit anderen Organisationen soll die musikalische Vielfalt von Volksmusik und Volkskultur wieder mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.
- Kinder, Jugendliche und jungen Familien werden an das „regionale Erbe“ herangeführt, damit dieses weiter getragen und abgesichert wird.
- Ausbau der Attraktivität des Lebensraumes im Landkreis Dachau sowie Aichach-Friedberg und damit gekoppelt die Bewahrung unserer tradierten, kulturellen und gesellschaftlichen Ressourcen für kommende Generationen.
- Da der „touristische Aspekt“ im Norden von München (speziell Landkreis Aichach-Friedberg und Dachau immer mehr ausgebaut wird), hat die Volksmusik, wie im Oberland, hierfür ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal.
- Stärkung der Wirtschaftskraft (z.B. Brauereien, Gaststätten, Geschäfte, etc.).

Damit trifft das Projekt deutlich das Leitbild von Dachau AGIL, das im Regionalentwicklungskonzept die Punkte *Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung*

und *Steigerung der Attraktivität der Region* beschreibt. Das Projekt entspricht zudem zwei wichtigen Leitbildern im REK des Wittelsbacher Land e.V.: Schaffen von Landkreisidentität und Rückbesinnen auf Traditionen. Durch die zusätzliche Aufnahme dieses Projektes in das REK des Wittelsbacher Land e.V. wird die Umsetzung einer ganzheitlichen Entwicklungsstrategie im Wittelsbacher Land positiv verstärkt.

„Der Verlust eines Identitätsgefühls ist seit dem Ende des 2. Weltkriegs bis heute vielerorts im LAG-Gebiet immer noch traurige Wirklichkeit“ so ein Zitat aus dem Regionalentwicklungskonzept von Dachau AGIL. Identität wird vielfach durch kulturelle Integration bewirkt. Was früher die Kirchen- und Wirtshausmusik an Identität schuf, geht heute verloren, da diese Traditionen in unserer Zeit nicht mehr automatisch weitergegeben werden und damit verkümmern bzw. verloren gehen. Gerade hier muss das Projekt ein Bewusstsein bei den Verantwortlichen schaffen und zum anderen eine Möglichkeit bieten, die Volksmusik wieder neu zu erleben.

### **Vernetzung und Mehrwert der Kooperation**

Das Projekt *Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land* verfolgt eine regionale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Gilt es doch gleichzeitig, den nachkommenden Generationen ihren eigenen kulturellen Hintergrund "greifbar" zu erhalten. Die Idee, ein gemeinsames Konzept mit allen Beteiligten zu erstellen, ist grundsätzlich nicht neu und hat sich bereits gemeindeübergreifend mit vielen ehrenamtlich Tätigen wiederholt als Erfolgsmodell erwiesen. Vernetzung auf bürgerschaftlicher und regionaler Ebene sichert die Nachhaltigkeit. Zumal in diesem Fall um einen gemeinsamen Kulturraum handelt. Auch die beiden beteiligten Beratungsstellen für Volksmusik: Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben in Krumbach und Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl sind im Projekt eingebunden und vertreten die gleiche Meinung, die Förderung und Erhaltung der Volksmusik nicht isoliert voneinander, sondern in Zusammenarbeit zu unterstützen.

Die Kooperation umfasst bei diesem Projekt nicht nur die Zusammenarbeit beider LAGen ,sondern weitet sich auf die wichtigen Akteure aus, die im Rahmen des Projektes miteinander zu tun haben werden :

- Landkreis Dachau und Aichach-Friedberg, da Volksmusik als traditionelle Musik nicht an politische Grenzen, sondern vielmehr an einen gemeinsamen Kulturraum gebunden war.
- Kindergärten, Schulen und Musikschulen der Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg. Dies sind wichtige Partner für Veranstaltungen der Multiplikatoren, um das Kulturgut in geeigneter Form weiterzugeben.
- Sänger, Musikanten, Tänzer, Dialektsprecher, Brauchtumpfleger, etc., die in einem Netzwerk zusammenführt werden.
- Dachauer Forum, Vhs (Stadt und Land), Katholische Landvolkshochschule Petersberg. Als „Volkshochschuleinrichtungen“ sind sie prädestiniert, unterschiedlichste Bürger zu erreichen und so durch Veranstaltungen die Projektziele und -inhalte an Teilnehmer weiterzugeben.
- Volksmusikarchiv, Trachtenberatungsstellen, Heimatpflege, Museen der Bezirke OBB + Schwaben
- Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
- Förderverein für bairische Sprache und Dialekte
- Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben in Krumbach und des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl, um den wissenschaftlichen Ansatz zu gewährleisten
- Heimatpfleger der Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau
- Bezirksheimatpfleger?
- Einbindung der Migranten der Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau

### **Nachhaltigkeit**

Das Projekt hat in ökologischer Hinsicht eine neutrale Auswirkung. Im sozialen und ökonomischen Bereich sind positive Auswirkungen zu erwarten. Durch Rückbesinnung auf Traditionen und Wiederbelebung dieses Kulturgutes verstärkt sich die Identifikation der örtlichen Bevölkerung mit ihrer eigenen Heimat womit eine Ortsbindung der Bevölkerung auch bei den Zukunftsgenerationen erreicht wird. Die Sicherung des Arbeitskräftepotentials vor Ort hat wiederum positive, nachhaltige Auswirkungen auf die örtliche Wirtschaft. Die regionale Wirtschaft wird zusätzlich durch die Nutzung der Volksmusik für touristische Aspekte gestärkt: z. B. durch den Absatz von regionalen Produkten, Steigerung der Bettenübernachtungen, die Nutzung örtlicher Infrastruktur. Wenn

solche Veranstaltungen auch nachhaltig stattfinden werden, dann wird auch die regionale Wirtschaft nachhaltig von den Besuchern profitieren. Durch die Umsetzung dieses Projektes werden große Schritte für die Sicherung der materiellen und immateriellen Grundbedürfnisse der örtlichen Bevölkerung geleistet.

Die Nachhaltigkeit bezieht sich auch auf die Fortführung des Projektes nach Ablauf der Förderung. Wichtige Schritte sind hierbei:

- Weiterbeschäftigung des Projektmanagements, das als Kooperationspartner für die beiden LAGen und als Ansprechpartner für die Musikgruppen, Multiplikatoren, Lehrer, Interessenten, Internetbenutzer, usw. weiter fungiert
- Weiterpflege des Internetauftritts und der „regionalen Bibliothek“ durch die beiden LAGen in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen
- Die erstellten Materialien für die Schulung und die Veranstaltungen werden bewahrt und für die Weiterführung des Projekts verwendet
- Die Qualifizierung bzw. Nachqualifizierung der Multiplikatoren wird weiterhin vorgenommen, damit Multiplikatoren das Erlernte weitergeben können
- Der gegründete Verein „Volkskultur in Dachauer und Wittelsbacher Land“ sorgt für die Erhaltung der Netzwerke und übernimmt ehrenamtlich die Weiterführung der angefangenen Projektmaßnahmen nach Ablauf der Förderung

Voraussichtliche Kostenschätzung: siehe Anlage

#### Geplante Finanzierung

Gesamtsumme: 174.216,00 € Brutto

Netto: 146.400,00 €

Leader Förderung (60%): 87.840,00 €

Differenz: 58.560,00 €


Zuzüglich MwSt.: 27.816,00 €

Zu finanzieren: 86.376,00 €

davon 50 % (= pro LAG auf drei Jahre): 43.188,00 €

Pro LAG auf ein Jahr: 14.252,00 €

Aichach, den 19.01.2012



Beata Pasztor  
LAG-Management